

Protokoll
der 199. Vorstandssitzung
des Georg-Elias-Müller-Instituts für Psychologie
am 17.2.2021 (per Videokonferenz)

Anwesend: Boos, Brinkmann, Brockmeyer, Bryant (Protokoll), Gail, Hagmayer, Mani (Vorsitz), Mattler, Rakoczy, Ritter, Schacht, Schroeder, Schulz-Hardt, Sebon, Sedlmair, Valuch, Waldmann, Wesser, Ziereis, Zörner

Der Vorstand ist beschlussfähig.

Entscheidung im Umlaufverfahren:

Benennung des Masterstudiengangs "MSc Psychologie: Klinische Psychologie und Psychotherapie"

Anmerkung vom Vorstand, dass der offizielle Titel aufgrund seiner Sperrigkeit und um nicht den Eindruck zu erwecken, dass der Allgemeine Master nur ein weniger wertvoller „Rest“-Master ist, nur dann verwendet werden soll, wenn es notwendig ist und insbesondere nicht bei der Außendarstellung.

Die MTV-Gruppe hat unter Berufung auf die Institutsordnung vom 24.7.2018 § 6, Abs. 5, Satz 2 nicht an der Abstimmung teilgenommen.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen (davon 4 Profs), 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 2: Verabschiedung des Protokolls vom 20.1.2021

Das Protokoll wird ohne Änderungen verabschiedet.

TOP 3: Mitteilungen der GD

- Direktstudiengang/MWK: Fr. Mani hat den Stand der Verhandlungen über den Dekan beim Präsidium angefragt. Dort wird noch auf ein verbessertes Angebot vom MWK gewartet, es soll 10 Tage abgewartet werden bis Fr. Schüller mit dem GEMI darüber spricht. Welches die konkreten Probleme sind, ist nicht bekannt.
- In Abteilung Penke gibt es einen Antrag auf eine ad personam-Stelle, Fr. Mani hat der Arbeitgebererklärung zugestimmt (Ressourcen aus Abt. Penke).
- Die für diese Woche geplante FSK-Sitzung wurde abgesagt, die FSK tagt damit erst im März wieder.

TOP 4: Mitteilungen aus den Gremien (Fakultätsrat, Senat, etc.)

TOP 5: Mitteilungen aus Studiausschuss und Prüfungskommission

- Keine Meldungen

ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 6: Vorstandswahl über LimeSurvey

Die Vorstandswahl muss in diesem Jahr digital durchgeführt werden. Dafür wurde ein Ablaufplan erstellt. Als Programm soll LimeSurvey genutzt werden.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen (davon 4 Profs), 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 7: Beschlussvorlage ZEWIL (Tischvorlage)

- Die Ausfallbürgschaft im Umfang einer 25 %-Stelle (Alexander Stern) wurde schon im Vorstand beschlossen (198/Top 10). Ergänzt wird an dieser Stelle, dass die Fakultät zugesagt hat eine Lösung zu finden, falls die Bürgschaft zum Tragen kommen sollte.
- H. Schroeder erklärt die Hintergründe der Mischfinanzierung aus Zukunftskonzept und SQM.
- Es liegt ein Brief vom ZEWIL vor (Tischvorlage), hier wird um folgenden Beschluss des GEMI gebeten:

Der Vorstand beschließt aus den von den Fakultäten für die Belange der Bildungswissenschaften an die ZEWIL übertragenen anteiligen Mitteln aus den HSP/ZSL-Mitteln für die Lehrer*innenbildung, ab dem 01.04.2021 (bzw. zum nächstmöglichen Zeitpunkt) eine unbefristete Stelle (wiss. Mitarbeiter*in; TVL-E13; 100%) in der Abteilung Pädagogische Psychologie im Georg-Elias-Müller-Institut für Psychologie ad-personam für Dr. Alexander Stern einzurichten vorbehaltlich der Verfügbarkeit der entsprechenden HSP-/ZSL-Mittel für die ZEWIL und vorbehaltlich, dass eine entsprechende Stellenhülse für die Entfristung zur Verfügung steht und vorbehaltlich, dass der korrespondierende SQM-Antrag bzgl. einer entfristeten 25%-Stelle durch das Präsidium bewilligt wird.

Diese Vorlage wird um folgenden Passus erweitert:

Der Beschluss ist vorbehaltlich einer schriftlichen Klärung des strukturellen und stellenbezogenen Lehrexports des Instituts in das Lehramt. Dabei sollte insbesondere geklärt werden, wie der Export geregelt wird, wenn die ad-personam Stelle wegfällt.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen (davon 4 Profs), 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 8: Konzeptpapier neuer Masterstudiengang (Tischvorlage)

- Das Konzeptpapier für den neuen Klinischen Masterstudiengang muss nächste Woche in den Fakultätsrat, damit es im März beim MWK vorliegt.
- H. Brockmeyer stellt das Konzept kurz vor.
- Die Nomination muss noch abgestimmt werden.

Die DGPs schlägt die Benennung mit „MSc Psychologie: Klinische Psychologie und Psychotherapie“ vor.

Daneben könnte es einen allgemeinen Master mit wählbarem Schwerpunkt geben.

Die Abstimmung über die Nomination im Sinne der DGPs ergibt 3 Ja-Stimmen (2 HSL), 0 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen.

Gegenvorschlag: „MSc Klinische Psychologie und Psychotherapie.“

Es gibt keine Einigung, die Vorschläge sollen nochmal in allen Statusgruppen diskutiert werden, daher wird die Entscheidung vertagt und soll im Umlauf entschieden werden (Fr. Mani legt den zeitlichen Rahmen dafür fest). Das Konzeptpapier soll vorab ohne einen konkreten Namen (Arbeitstitel) eingereicht werden.

- Auswahlverfahren: Welche besonderen Kenntnisse sind gefordert und sollen sie genannt werden? Müssen Auswahlgespräche geführt werden? Kann der entsprechende Passus aus der derzeit gültigen Zulassungsordnung übernommen werden? Fr. Brinkmann klärt die Fragen mit H. Dorenbusch und formuliert den Absatz entsprechend.
- Die Studienziele sind fast 1:1 aus dem Gesetzestext übernommen worden.
- Die Abstimmung des Konzeptpapiers erfolgt vorbehaltlich der Finanzierung durch das MWK (mehrfach im Text erwähnt).

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen (davon 4 Profs), 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 9: Bericht vom Fakultätentag

- Verschofen auf die nächste Sitzung

NICHT-ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 10: Mitteilungen aus dem Finanzausschuss

- Keine Meldungen

TOP 11: Sparmaßnahmen

- Verschofen auf die nächste Sitzung

ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 12: Verschiedenes

- H. Hagmayer bittet um zeitnahe Auseinandersetzung mit der Ablehnung aller Präsenzklausuren im März. Dies geschieht gleich im Anschluss an die Vorstandssitzung.

GD Prof. Dr. Mani